

OFM Communications investiert in Südbayern

Eröffnung einer Niederlassung in München / Neue Ausbildungsplätze für Kommunikationstechniker

BURBKUNSTADT/MÜNCHEN

Die Firma OFM Communications GmbH & Co. KG hat eine Niederlassung in München eröffnet. Mit zahlreichen Ehrengästen, Geschäftspartnern und der Belegschaft wurde die Einweihung am Freitag gefeiert.

Bereits seit 20 Jahren ist die Firma OFM, die neben dem Hauptstandort Burgkunststadt auch Niederlassungen in Neustadt/Orla, Rhein-Main (Alzenau) und Köln hat, in München tätig und betreut von dort die Geschäftskunden in Südbayern. Aufgrund der steigenden Anforderungen, beschloss die Unternehmensleitung, den Standort in der Landeshauptstadt, wo OFM in gemieteten Räumen tätig war und drei Lagerplätze unterhielt, weiter auszubauen. Entstanden ist ein repräsentativer Neubau mit Büro- und Schulungsräumen, erweiterten Lagermöglichkeiten sowie Fttx-Teststrecke.

Die Feier begann mit der Vorführung der Lichtwellenleiter-Teststrecke und des Einblasens der nur einige tausendstel Millimeter starken Glasfaserkabel. Der Geschäftsführende Gesellschafter Alfred Büdel eröffnete den festlichen Abend. Der Standort München sei eine der tragenden Säulen des Unternehmens. OFM verfüge jetzt über eine neue, zentral gelegene Niederlassung, die schnell erreichbar ist und genug Raum biete für effizientes Arbeiten, Besprechungen und die Schulung von Mitarbeitern. Die Weiterbildung und Ausbildung von Nachwuchskräften habe für das Unternehmen einen besonderen Stellenwert. Auch in München sind Einstellungen im IT-Bereich geplant und OFM werde weitere Ausbildungsplätze für die Berufe Elektroniker (Fachrichtung Kommunikationstechnik), IT-Systemelektroniker und Bürokauffrau bereitstellen. Büdel stellte den Bau der neuen Niederlassung in Bildern vor und



Ansprechend und repräsentativ präsentiert sich das neue Geschäftsgebäude der OFM in München.

Fotos: dr

dankte der Stadt München mit ihren Abteilungen Stadtplanung, Bauordnung und Wirtschaftsförderung, die das Bauvorhaben unterstützt haben. Ebenso dankte er allen beteiligten Unternehmen mit der federführenden Firma Goldbeck GmbH und Architekt Andre, den Kunden und der Belegschaft, insbesondere den Montageteams von Joachim Franke und Rainer Schießl, die trotz ihres Tagesgeschäftes das Projekt mitgestaltet haben.

„Vorzeige-Unternehmen“

Stadtdirektor Kurt Kapp vom Referat Wirtschaftsförderung München freute sich, dass ein fränkisches Unternehmen dem Raum München eine besondere wirtschaftliche Bedeutung bemesse. Die Firma OFM sei ein Vorzeigebeispiel des deutschen Mittelstands. Ei-

nes der wesentlichen Geschäftsfelder, die Kommunikation und der Datentransport sei einer der bedeutsamsten und unverzichtbaren Bestandteile des Wirtschaftslebens. Vorstandsmitglied Hans Gesell von der Raiffeisenbank Obermain Nord bezeichnete das neue Geschäftsgebäude als topmodern, es sei eine wichtige Investition für die Zukunft. Namens der Geschäftspartner bezeichnete Alexander Vogler vom Produktions- und Betriebsmanagement der Deutschen Telekom Südbayern die Firma OFM als einen „offen, fairen, ja fast schon unersetzbaren Partner“. Das Unternehmen zähle zu den „50 Top-Lieferanten der Deutschen Telekom“. Ein ehrendes Gedenken galt dem verstorbenen Firmengründer Emil Kirsch. Mit stilvoller Unterhaltung gestaltete die Künstleragentur Konthur den festlichen Abend.

-dr-



Vorführungen der Tätigkeitsfelder von OFM, insbesondere die Verlegung von Glasfaserkabeln, beeindruckten die Ehrengäste.